



Ruedi Scheiwiller
Johanniterstrasse 11
3047 Bremgarten
info@scheiwiller-beratung.ch
www.scheiwiller-beratung.ch

An

- Refbejuso, Bereich Katechetik
- Kantonale Fachstelle Bildung der Evangelisch-reformierten Kirche des Kantons Freiburg
- Reformierte Fachstelle Religionspädagogik Solothurn, sofareli
- Römisch-katholische Fachstelle Religionspädagogik Solothurn, sofareli
- Religionspädagogisches Zentrum beider Basel, Rektorat
- Fachstelle für Unterricht der ev.-ref. Kirche Basel-Landschaft
- Reformierte Kirche Aargau, Kinder in der Kirche /Kirchlicher Religionsunterricht
- Römisch-katholische Fachstelle Religionspädagogik, Bern
- OekModula, ökumenisches Modulangebot Nordwestschweiz

12. Juni 2022

Newsletter 3 - Juni 2022

Guten Tag

Mein dritter Newsletter richtet sich wiederum an die Verantwortlichen für Aus- und Weiterbildung der kantonalen kirchlichen religionspädagogischen Fachstellen. Ich freue mich, wenn eines der vorgeschlagenen Themen Ihr/euer Interesse weckt. Die aufgeführten vier Angebote passe ich gerne deinen/Ihren Bedürfnissen an.

Übersicht der Angebote:

	Titel	Untertitel
1	Lernort Museum	Hinein ins Leben
2	Dem Wunder nachhelfen	Wen wunderts, wenn Wundererzählungen wundersam wirken?
3	Jona im Fischbauch	«...du hast mich lebendig aus dieser Tiefe gezogen...» - und ich war nicht ganz unbeteiligt dabei.
4	Religionspädagogische Konzepte der Vergangenheit und Gegenwart	Traditionswandel und kirchliches Desinteresse: Wie weiter?

Die ausführliche Beschreibung der Angebote findest du / finden Sie im angefügten PDF

Freundliche Grüsse
Ruedi Scheiwiller

Bisherige Newsletter finden Sie / findest du hier: [Scheiwiller Beratungen und Religionspädagogik Luterbach: Kontakt \(scheiwiller-beratung.ch\)](http://www.scheiwiller-beratung.ch)



Die einzelnen Angebote im Detail:

1. Lernort Museum – Hinein ins Leben

Beschreibung	<p>Manchmal lohnt es sich, den gewohnten Unterrichtsraum und die erprobten Unterrichtsettings zu verlassen und herauszutreten. Was bieten Museen und Ausstellungen religionspädagogisch Interessantes an?</p> <p>Viele Museen bieten überraschende, stimulierende und provozierende Lernumgebungen zu brandaktuellen und existenziellen Themen an. Viele sind theologisch, ethisch und religionspädagogisch relevant und für Jugendliche altersgerecht, alltagsnah und lebensdienlich. Dazu bieten die Museen didaktische Hilfestellungen und vertiefte Sachinformationen für Lehrpersonen und religionspädagogisch Tätige an.</p> <p>Aus dem aktuellen Angebot wählen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer (TN) drei Museen aus. Das Vorbereitungstreffen findet Online statt.</p>
Zielpersonen	Kirchliche Religionspädagoginnen und Religionspädagogen der Oberstufe (Katechetinnen und Katecheten, Pfarrpersonen), die Wahlkurse, Lager, Wochenenden und Projekte planen.
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Die TN erkennen Chancen (und Grenzen) vom Lernort Museum. • Durch den aktiven Museumsbesuch haben die TN rekonstruiert, sich in das jeweilige Thema eingearbeitet, methodische Ideen erhalten und können mit einem reduzierten Vorbereitungsaufwand mit ihrer Gruppe / Klasse eine Ausstellung besuchen.
Angesprochene Stufe	Oberstufe
Angesprochene Themen	Je nach Thema der Ausstellung
Dauer	Drei Halbtage vor Ort Onlinevorbereitungstreffen
Unterrichtsart	Museumsbesuch
Orte	Nach Wahl der Museen
Anzahl TN	4-12

2. Dem Wunder nachhelfen

Wen wundert, wenn Wundererzählungen wundersam wirken?

Beschreibung	<p>Neutestamentliche Wundererzählungen erleben. Eine intellektuelle, theologische und religionspädagogische Reflexion der vielfältigen neutestamentlichen Wundererzählungen macht Sinn. Wie könnte jedoch das erzählte Wunder heilsam, lösend und befreiend in unserer Welt, in unserem Leben und in jenem der Kinder und Jugendlichen ankommen?</p> <p>Dieses Angebot beginnt mit zwei unterrichtsnahen kreativ-künstlerischen Erfahrungen. Der neutestamentliche Text wird dabei in seiner Oberfläche und Tiefe erkundet. Dadurch zeigen sich die Irritationen und Provokationen des Textes wie auch sein Hoffnungspotential für die Gegenwart.</p>
---------------------	---



	Anschliessend werden die Texte auf das eigene Leben und die Unterrichtspraxis hin bedacht.
Zielpersonen	Kirchliche Religionspädagoginnen und Religionspädagogen der Mittel- und Oberstufe (Katechetinnen und Katecheten)
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Durch einen kreativ-künstlerischen Zugang die Kraft neutestamentlicher Wundergeschichten erfahren und reflektieren. • Die Chancen eines symboldidaktischen Zugangs für Wundererzählungen erkennen und reflektieren. • Altersgemässe didaktische Zugänge erkunden und planen.
Angesprochene Stufe	Mittel- und Oberstufe
Angesprochene Themen	Biographie-Arbeit, Weltbilder, Didaktik, Magie, Symbolsprache, Rituale, Methodik
Dauer	1 Tag oder zwei Nachmittage mit Erprobungsphase
Unterrichtsart	Künstlerisch-kreativ, Gespräche, kurze Inputs, gemeinsam planen
Ort	Seminarort der Fachstelle
Anzahl TN	6-15

3. Jona im Fischbauch

«...du hast mich lebendig aus dieser Tiefe gezogen...» - und ich war nicht ganz unbeteiligt dabei.

Beschreibung	<p>Es gibt Lebenssituationen, die verschlingenden Charakter haben. Man rutscht in was hinein. Oft ist man/frau nicht ganz unbeteiligt an dieser Situation. Das macht das Ganze noch schwieriger. Ist man erst Mal ganz hineingerutscht, findet man sich in einer höchst ungemütlichen Lage. Mit viel Kraftaufwand kann man sich damit abfinden. Es könnte ja noch schlimmer sein.</p> <p>Manchmal führt der Prozess jedoch weiter. Es könnte auch eine Verwandlung geschehen. Ein In-sich-Gehen, warten, handeln, um dann mit kleinen Schritten herauszufinden und schliesslich wieder auf eigenen Füessen zu stehen.</p> <p>Mit einem kreativen, kunstorientierten Prozess gehen wir der Jona-Geschichte entlang, lassen uns verschlingen – verdauen/verwandeln – und ausspeien/aussteigen. Immer wieder halten wir inne, denken nach und lassen wirken.</p> <p>«... du hast mich lebendig aus dieser Tiefe gezogen...» - und ich war nicht ganz unbeteiligt dabei.</p> <p>Dieser Kurstag beleuchtet weniger die didaktische Seite sondern will für religionspädagogisch Tätige stärkend und aufbauend sein.</p>
Zielpersonen	Religionspädagogisch Tätige
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Durch eine kreative, künstlerische Auseinandersetzung mit der Jona-Erzählung werden die TN angeregt über ihre Biografie nachzudenken. • Durch die vielschichtige symbolische Zugangsweise zur Jonaerzählung eröffnen sich neue Interpretationen und erfrischende Zugänge zum eigenen Leben.
Angesprochene Stufe	Erwachsene, junge Erwachsene
Angesprochene Themen	Tiefenpsychologie, Symbolsprache, Biographiearbeit, Rituale



Dauer	Ein Tag
Unterrichtsart	Kreativ-nachdenkend
Orte	Seminarort der Fachstelle
Anzahl TN	5-12

4. Religionspädagogische Konzepte der Vergangenheit und Gegenwart - Traditionswandel und kirchliches Desinteresse: Wie weiter?

Beschreibung	<p>Traditionswandel, Traditionsabbruch, Plausibilität christlicher Dogmen, kirchliches Desinteresse, religiöse Distanz und Gleichgültigkeit fordern nach neuen religionspädagogischen Antworten. Die bisherigen Konzepte genügen nicht mehr. Moderne Prinzipien, wie die Subjektorientierung, bleiben oft Postulate. Wie weiter?</p> <p>Religionspädagogische Modelle und Konzeptionen antworten auf gesellschaftliche Veränderungen. Sie analysieren die sozialen, kulturellen und ökonomischen Bedingungen und fragen nach den Bildungsherausforderungen. Sie entwickeln bewusst oder unbewusst Bilder einer Gesellschaft, Bilder von Eltern, Kindern/Jugendlichen und Lehrpersonen. Wir wenden uns speziell drei Akteuren zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kinder/Jugendliche/Klassen, - Inhaltliche Dimension/Lehrpläne/Stoffpläne - Katechetin und Katecheten, Lehrperson <p>und beobachten deren Entwicklung im Verlauf der Geschichte. Die Spuren vergangener Konzeptionen lassen sich in den heutigen wieder finden.</p> <p>Spannend ist der Transfer zur eigenen Praxis. Die vergangenen und gegenwärtigen Konzeptionen und Prinzipien sind Reibungsfläche und Reflexionsanstoß. Was erkenne ich in meinem Unterricht, wohin will ich mich entwickeln und wohin soll sich eine aktuelle Religionspädagogik entwickeln?</p>
Zielpersonen	Religionspädagogisch Tätige
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Die TN erhalten durch die Darstellung einiger wichtiger und wirksamer religionspädagogischen Konzeptionen einen Überblick. • Durch Austausch und Selbstreflexion vergleichen die TN ihre eigenen bewussten religionspädagogischen Prinzipien und ihre Unterrichtspraxis mit den vorgestellten Konzeptionen. • Die TN überprüfen ihre eigene Praxis und entwickeln sie weiter. • Durch diese Auseinandersetzung wird die Sensibilität für die heutigen Herausforderungen der Religionspädagogik gefördert und nach neuen Ansätzen gesucht.
Angesprochene Stufe	Alle Stufen
Angesprochene Themen	Bildungsverständnis, Subjektorientierung, Bilder vom Kind/Jugendlichen, Lehr- und Lernverständnis, Kirchenbilder, christliches Traditionsgut
Dauer	Ein Tag
Unterrichtsart	Kurzvorträge, Reflexionen, Austausch
Orte	Seminarort der Fachstellen
Anzahl TN	6-15

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, senden Sie mir bitte ein Mail. info@scheiwiller-beratung.ch. Danke!